

Im Ortsmuseum Meilen treffen gestrickte Würste auf künstliche Intelligenz

Ausstellung Madame Tricot füllt einen Kühlschrank mit täuschend echten Strick-Lebensmitteln, eine KI malt Stilleben auf Knopfdruck.

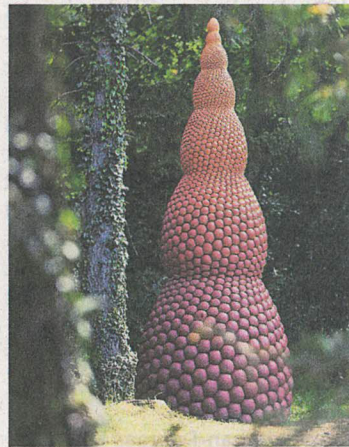
Essen verbindet und liefert Gesprächsstoff quer durch die Generationen. Genau dort setzt das Ortsmuseum Meilen an der Kirchgasse mit der Sonderausstellung «En Guete! Facetten unserer Esskultur» an. Vom Seebecken via Schiff oder mit dem Zug gut erreichbar, öffnet es auf drei Etagen den Blick auf Esskultur weit über Fondue, Schokolade und Cervelat hinaus.

Zeitgenössische Arbeiten bringen überraschende Perspektiven in die Ausstellung: Im Keller leuchtet das 2x2 Meter grosse Werk «Les Rêves sucrés» von Katharina Lüscher. Auch der 50 Zentimeter hohe Blu-

menkohl «Karfiol Cumulus» aus Polyurethan von Micha Aregger ist beeindruckend. Ebenso der prall gefüllte Kühlschrank mit gestrickten Lebensmitteln, die täuschend echt wirken. Es ist eine Installation der Schweizer Strickkünstlerin Dominique Kaehler Schweizer alias Madame Tricot.

Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht

Ebenfalls im Kellergeschoss ist die KI-gestützte Stilleben-Station, deren Applikation extra für diese Ausstellung erstellt wurde. Die Besuchenden wählen eine Epoche aus und arrangieren mit



Im Garten des Ortsmuseums steht eine Fruchtkörperskulptur von Micha Aregger. Foto: Severin Ettlin

bereitliegenden Objekten ihre eigene Komposition. Die KI erzeugt daraus ein Bild, das prominent im Bilderrahmen gezeigt wird, bis die nächste Person an der Reihe ist.

In Meilen werden beliebte Spezialitäten produziert

Ein Raum widmet sich der Nahrungsmittelproduktion vor Ort. Meilen ist nämlich ein Migros-Ort: 1928 übernahm Gottlieb Duttweiler hier die «Alkoholfreie Weine & Konservenfabrik AG» und legte damit den Grundstein für die Migros-Industrie. Bis heute produziert die Delica in Meilen beliebte Spezi-

alitäten wie das Seehund-Glace, Fasnachtschüechli und die seit 1958 unveränderten «Meilener Rollen».

Auch der Tirggel aus Honig, Zucker, Mehl und Wasser hat in Meilen Tradition. Tirggelmeister Paul Kocher hat ab 1945 rund vierzig Jahre lang in seiner Bäckerei an der Pfarrhausgasse mit alten Tirggelmodellen gebacken. Einige sind Teil der Dauerausstellung.

Die Jüngsten erkunden die Ausstellung mithilfe des Quiz-Parcours (mit Überraschung), spielen im überdimensionalen Verkaufsladen und zeichnen auf Papptellern ihr Lieb-

lingsgericht. Danach sind es nur wenige Schritte zurück an den Zürichsee oder zum Bahnhof und das Gespräch über Rituale, Lieblingsessen und neue Ideen setzt sich vielleicht am Familientisch fort.

Claudia Jucker

«En Guete! Facetten unserer Esskultur» läuft noch bis 4. Oktober. Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14, 8706 Meilen, Sa. und So. 14–17 Uhr, Eintritt frei. Ortsmuseum-meilen.ch
Nächste Veranstaltung: Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr, Vortrag von Sebastian Blum, Standortleiter Delica Meilen